

Mutiges Christentum!

Wochenblatt für tätiges Mitleid mit der Not von Deutschlands Volk und Jugend

Stalzenau (Weier)

Nr. 35

28. August 1932

Aufruf zu freiwilligem Hilfsdienst

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juli ist eine Rufe von den Hängen des Piz Radun niedergegangen und hat das Dörfchen Safienplatz in Graubünden mit Steinblöcken, Kies und Sand überschüttet. Für die Räumungsarbeiten, die bis Mitte Oktober dauern, werden noch Freiwillige benötigt. Meldungen sowie Lebensmittel (an Leitung der Freiwilligen, Safienplatz in Graubünden) und Geldspenden (Postscheckkonto Internationaler Zivildienst V 9672 Basel) dringend erwünscht. Bei Anfragen an das Deutsche Sekretariat Otto Weis, Müllheim in Baden, Steinbuck 3, Rückporto beilegen. —

Eine kleine lesenswerte Broschüre "Internationaler Zivildienst 1930 und 1931" mit interessanten Bildern (Preis 1 Schweizer Franken) gibt Auskunft über die bisher geleistete Arbeit. Otto Weis hat einmal von derselben gesagt: "So, wie wir Berge von Schmutz und Schutt abtragen, um aus einem öden Platz eine menschenfreundliche Anlage mit grünem Rasen und Blumen aufzubauen, so gilt es, Berge von Mißtrauen, Haß und Vorurteilen wegzuräumen, auf das Menschenliebe grünen und blühen kann".